



Katholisches Pfarramt

St. Nikolaus

Klein-Krotzenburg

63512 Hainburg
Kirchstraße 10
Tel 06182 4320
Fax 06182 68650
pfarrer@st-nikolaus-hainburg.de



Pfarrgemeinderatswahlen 2011 Kandidaten Flyer

Im Zeichen der Zeit – Pfarrgemeinderatswahl 2011

Liebe Gemeinde,

alle vier Jahre werden in unserem Bistum Pfarrgemeinderäte gewählt. Als Mitglied unserer katholischen Kirchengemeinde sind Sie wahlberechtigt. Aus diesem Grund lade ich Sie herzlich ein, sich an der Pfarrgemeinderatswahl am **29./30. Oktober 2011** zu beteiligen und Ihre Stimme abzugeben.

Als Pfarrer dieser Gemeinde bin ich sehr froh und dankbar dafür, dass sich 19 Frauen und Männer bereiterklärt haben für den neuen Pfarrgemeinderat zu kandidieren und somit das Leben unserer Pfarrei verantwortlich mitzugestalten. Gemeinsam möchten wir, in Anlehnung an das Motto der diesjährigen Wahl, die Zeichen der Zeit im Licht des Glaubens deuten und so die kommenden vier Jahre in den Blick und unter unsere Füße nehmen.

Durch Ihre Teilnahme bei der Wahl helfen Sie uns dabei. Ihre Stimme ist uns also wichtig.

Ich danke Ihnen schon heute ganz herzlich, und würde mich über eine rege Beteiligung bei der Pfarrgemeinderatswahl sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Weiß, Pfarrer





Ich bin 34 Jahre alt und zur Zeit für meine 12 Monate alte Tochter zu Hause. Ich lese gerne, mache viel Sport und engagiere mich ehrenamtlich beim Arbeiter-Samariter-Bund. Ich bin schon seit meiner Kindheit in einigen Pfarreigruppen aktiv gewesen. So habe ich lange Zeit Ausleihdienste in der Katholisch öffentlichen Bücherei gemacht oder mich in Musikgruppen engagiert. Zurzeit spiele ich in der Gruppe Angelus Flöte. Die gemeinsamen Proben und die Gestaltung der Taufen und Gottesdienste bereiten mir viel Freude. Mit der Arbeit im Pfarrgemeinderat möchte ich unser aktives Gemeindeleben unterstützen und mich dort engagieren, wo Hilfe gebraucht wird, gerne im Bereich der Seniorinnen und Senioren.

Maria Bertsch, 34 Jahre, Diplom-Pflegewirtin (FH)/Fachbereichs-leitung Gesundheit, Friedrich-Ebert-Straße 90



Mein Name ist Sonja Brauneis, ich bin seit 8 Jahren glücklich verheiratet und habe 2 Kinder. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur ob im eigenen Garten oder beim Nordic Walking im Wald. Als Ausgleich zu meinem Alltag entspanne ich bei Pilates. Ich bin seit vielen Jahren in der Kolpingfamilie Klein-Krotzenburg stark aktiv. Die vielseitige Arbeit dort ob im sozialen Bereich oder auch mit Kindern macht mir großen Spaß. Im PGR möchte ich mein soziales Engagement, egal ob bei jungen Familien oder bei Senioren, weiter ausbauen und mich damit aktiv bei der Weitergabe des christlichen Glaubens beteiligen.

Sonja Brauneis, 30 Jahre, pharm. Technische Assistentin, Kurt-Schumacher-Str. 19



Mein Name ist Rolf Friemel, ich bin 60 Jahre alt und seit 40 Jahren verheiratet. Ich habe zwei Kinder und sechs Enkelkinder. Der Kolpingfamilie der Pfarrei St. Nikolaus gehöre ich seit 25 Jahren an. Deshalb ist für mich das Eintreten der Kirche für die sozialen Belange benachteiligter Menschen - ob Jung oder Alt - nach unserem Vorbild, dem seligen Adolf Kolping sowie des großen Bischofs Wilhelm Emanuel von Ketteler von großer Wichtigkeit in unserer heutigen Zeit. Ich bin ebenso seit über 25 Jahren Mitglied der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr in Mainflingen und interessiere mich für Blasmusik ebenso wie für moderne Musikstücke. Ich reise gerne und sehe mir gerne interessante Fußballspiele an. Ich gehöre dem Europäischen Freundeskreis an weil mir die Völkerverständigung auch am Herzen liegt.

Rolf Friemel, 60 Jahre, Rentner, Friedensstraße 19



Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Als Übungsleiterin arbeite ich beim Roten Kreuz im Bereich Wassergymnastik für Senioren und Englisch für Kinder. In der Vergangenheit war ich Kommunion- und Firmkatechetin. Weiterhin bin ich als Taufkatechetin aktiv. Es ist mir ein Anliegen, die Eltern auf dem Glaubensweg ihrer Kinder zu begleiten. Als Gitarrenspielerin bin ich bei der Gruppe Angelus aktiv und es macht mir viel Spaß die Gottesdienste musikalisch mitzugestalten. Ich möchte mich für eine lebendige Pfarrei und die Weitergabe des Glaubens einsetzen.

Simone Glasneck-Flohr, 47 Jahre, Übungsleiterin beim DRK, Uferstrasse 4



Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter, 18 und 22 Jahre alt. Meine Tätigkeit als Erzieherin in der Pater-Werner-Kindertagesstätte ist mir wichtig und bereitet mir viel Freude. Hier und in meiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Taufkatechetin begegne ich vielen Familien und erfahre oft von Ihren Belangen und Interessen. Für sie möchte ich mich einsetzen und ein offenes Ohr haben. Ebenso liegt mir die Weitergabe unseres Glaubens am Herzen.

Sabine Katta, 48 Jahre, Erzieherin, Fahrstraße 51



Ich bin verheiratet und stolzer Papa von zwei Töchtern im Alter von 3 und 6 Jahren. Seit 1999 gehöre ich mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung dem Pfarrgemeinderat an. Schon seit vielen Jahren bin ich in der Funktion als Lagerleitung für das Zeltlager der Pfarrei verantwortlich und gehörte in der Vergangenheit u. a. der KJG und der Ministranten Gemeinschaft an. Im zukünftigen Pfarrgemeinderat möchte ich weiterhin die Interessen der Jugend vertreten und mich vor allem auch für die Anliegen der jungen Familien und der Kindergärten einsetzen. Ich möchte weiter aktiv daran mitarbeiten, dass Jung und Alt an einem Strang ziehen, und dadurch unsere Gemeinde vielfältig und lebendig bleibt.

Christoph Kopp, 33 Jahre, Diplom-Verwaltungswirt, Friedrich-Ebert-Straße 14a



„Traditionen bewahren“ heißt nicht Asche weiterreichen, sondern Feuer am Brennen erhalten. Jung/Alt steht nicht für Konfrontation, sondern für Miteinander! Sehen Sie mich als Bindeglied zwischen den Generationen und als Garant für engagiertes Arbeiten. Im kommenden Jahr werde ich meine Tätigkeit als medizinische Fachangestellte in der allgemeinärztlichen Praxis vor Ort beenden, in der ich als freundlich und zuverlässig geschätzt werde. Aus diesem Grund möchte ich mich neuen Aufgaben stellen. Junge Christen neugierig auf die Teilnahme an unserer Gemeinschaft machen und den zahlreichen Kirchaustritten der letzten Zeit entgegenwirken, sehe ich als wesentliche Aufgaben.

Reinhilde Kunkel, 60 Jahre, medizinische Fachangestellte, Kappesweg 22



Mein Name ist Marcel Luckschus, 49 Jahre jung und berufstätig als Angestellter. Vor rund 15 Jahren kam ich als Neubürger von Dreieich nach Klein-Krotzenburg. Gottes gute Hand führte mich nach St. Nikolaus, wo ich vor zweieinhalb Jahren und Vorbereitung durch Pfarrer Becker und Frau Sommer zum Katholischen Glauben konvertierte. Als „Quereinsteiger“ kandidiere ich zum ersten Mal für den Pfarrgemeinderat. Als Praktiker möchte ich der Gemeinde dort dienen, wo ich gebraucht werde, dies z.B. als helfende Hand für alle Dinge, die dem Erhalt der Kirche dienen und wo eine Entlastung gebraucht wird. Neben dem beruflichen Alltag interessiere ich mich für Radtechnik und alles, was mit Fahrräder zu tun hat sowie die persönliche Vertiefung in den Katholizismus.

Marcel Luckschus, 49 Jahre, Angestellter, Platz der Republik 7



Mein Name ist Johanna Müller, ich bin 20 Jahre alt und kandidiere als Jugendvertretung. Seit 11 Jahren fahre ich ins Zeltlager, bin Ministrant und in der KJG. Im PGR möchte ich die Anliegen der Jugend vorbringen und versuchen in Ihrem Sinne Dinge zu verändern.

Johanna Müller, 20 Jahre, FSJ, Kettelerstr. 58



Von 1973 bis 1994 war ich aktiver Ministrant und Leiter von 2 Ministrantengruppen. Hier lernte ich auch die vielfältigen Gruppen in unserer Pfarrei kennen und schätzen. Seit dem Jahre 2003 nehme ich die Aufgabe eines Kommunionhelfers wahr. Des Weiteren unterstütze ich den Seniorenkreis bei den Durchführungen ihrer Nachmittage. In meiner Freizeit engagiere ich mich seit 32 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr in Klein-Krotzenburg. Die Vielfalt der Menschen, denen ich in vielen Bereichen meiner Aktivitäten begegne, bereichern mein Leben von Grund auf. Mein Ziel im PGR ist das Brückenbauen zwischen den Menschen und Gruppen der Pfarrei.

Jürgen Müller, 46 Jahre, Energieanlagenelektroniker, Fahrstraße 16



Mein Name ist Jörg Parth, ich bin 33 Jahre alt und freue mich für ein Amt im PGR kandidieren zu dürfen. Seit einigen Jahren hatte ich die Möglichkeit aktiv als Firmkatechet in der Kirchengemeinde tätig zu sein und empfinde die Förderung der freundlichen und jugendgerechten Heranführung junger Erwachsener in die Kirchengemeinschaft als ein mir persönlich besonders wichtiges Anliegen. Mein Augenmerk würde ich aus diesem Grund gerne auf den Kommunion- und Firmunterricht legen und mich für den Erhalt und die Förderung der hier bereits sehr guten Betreuung einsetzen.

Jörg Parth, 33 Jahre, In der Ausbildung, Kettelerstr.28



Mein Name ist Stefanie Sattler, ich bin 28 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter. Seit 4 Jahren bin ich in der Lagerleitung unseres Zeltlagers tätig, was mir nicht nur in den letzten Jahren, sondern auch schon seit meiner Gruppenleiterzeit sehr ans Herz gewachsen ist. Mir ist es wichtig ein solch schönes und für die Kinder und Jugendlichen wichtiges „Erlebnis“ im Jahr aufrecht zu erhalten und ihnen mit allen die am „Lagerleben“ beteiligt sind, eine für ihre Entwicklung wichtige Erfahrung zu bieten. In meiner Freizeit singe ich mit viel Freude bei der Gruppe „Voice“. Im Pfarrgemeinderat möchte ich an das bereits hervorragende Ehrenamt unserer Pfarrei anknüpfen. Denn nur durch die Verschiedenheit der Personen die in unserer Pfarrei tätig sind, können wir gemeinsam etwas erreichen.

Stefanie Sattler, 28 Jahre, Krankenschwester, Hessenstrasse 1



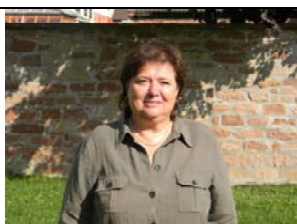
Ich bin verheiratet, habe zwei Söhne und wohne seit 1998 mit meiner Familie in Klein-Krotzenburg. Als ich gefragt wurde ob ich für den Pfarrgemeinderat kandidieren möchte, habe ich spontan zugesagt. Es ist ein Stück christlicher Verantwortung, sich auf bestimmte Zeit ehrenamtlich zu engagieren. Ich finde es wichtig, mich für und mit anderen für Ziele einzusetzen.

Michael Schilling, 51 Jahre, Betriebsleiter, Sackgasse 6



Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder. Zurzeit bin ich im Vorstand der Kolpingfamilie und betreue die Mannschaften meiner Kinder beim Fußball der SG Germania. Ich bin schon viele Jahre mit dem Zeltlager Klein-Krotzenburg verbunden. Im Pfarrgemeinderat möchte ich die Gemeinschaft, die neuen Aufgaben und die Ziele mit unterstützen und meinen Beitrag dazu geben.

Andreas Schlegel, 39 Jahre, Maschinenbau, Ludwig-Erahd-Str. 2a



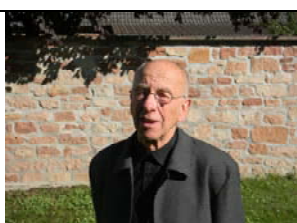
Mein Name ist Ursula Schmidt, ich bin 58 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei erwachsenen Kindern. Ich arbeite im Pater Werner Kindergarten, mein Interesse gilt natürlich den Kindern und Familien aber nach 7 Jahren Pflege meiner Mutter weiß ich auch um die Sorgen der älteren Mitbürger. Ich möchte mich dort einsetzen wo ich gebraucht werde.

Ursula Schmidt geb. Böger, 58 Jahre, Kinderpflegerin, Fasaneriestr. 24



Mein Name ist Sabine Schwab, ich bin 45 Jahre und arbeite als Verwaltungsangestellte im öffentlichen Dienst. Einen Teil meiner Freizeit verbringe ich mit kirchlichen Aktivitäten. So singe ich sehr gerne bei „Gaudete“ und im „Kirchenchor“. Die Erstkommunionkinder unserer Pfarrgemeinde begleite ich als Gruppenleiterin auf Ihrem Weg zur 1. Heiligen Kommunion 2012. Jeder hat Talente, die sie/er in die kirchliche Gemeinschaft mit einbringen kann. Mein Motto: Lebe deinen Glauben auf vielfältige Weise.

Sabine Schwab, 45 Jahre, Verwaltungsangestellte, Wilhelm-Leuschner-Str. 13



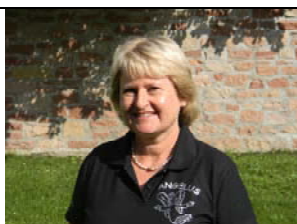
Mein Motiv: Wie großartig die Verschiedenheit der Menschen! Du kannst Dinge tun, die ich nicht tun kann. Ich kann Dinge tun, die Du nicht tun kannst. Zusammen können wir große Dinge tun. (Mutter Theresa)

Edmund Schwab, 76 Jahre, Rentner, Gutenbergstr. 15



Ich freue mich auf eine zweite Amtszeit im Pfarrgemeinderat und möchte zusammen mit unserem Pfarrer und den vielen ehrenamtlichen Helfern die vielfältigen Aufgaben der kommenden Zeit bewältigen.
Die Welt ist groß: Es gibt unzählige Wege, dem Herrn zu dienen. Es gibt auch einen für dich. *Papst Johannes XXIII., Papst von 1958 - 1963*

Paul Schwab, 47 Jahre, Brandassessor, Blumenstr. 2



Unsere Pfarrgemeinde habe ich in den vergangenen 19 Jahren als Mitglied unseres Kirchenverwaltungsrates näher kennengelernt und durch die gemeinsamen Wochenenden mit dem Pfarrgemeinderat auch einen Einblick in die Aufgaben dieses Gremiums erhalten.
Neben dem Amt des Kommunionhelfers liegt ein besonderer Schwerpunkt meiner Aufgaben in der Pfarrei in der Gestaltung der Seniorennachmittage. Gerade in einer Zeit, in der immer mehr Menschen der Kirche den Rücken zukehren, möchte ich mich im Bereich der Weitergabe des Glaubens einsetzen und auch dazu beitragen, dass „Kirche“ in unserer Pfarrei lebendig bleibt.

Monika Winter-Reichenbach, 56 Jahre, Hausfrau, Wilhelm-Leuschner-Straße 27
